

Telefon: 089/233 - 92085  
Telefax: 089/233 - 98992085

**Stadtkämmerei**  
RL-S2

**Stadtsparkasse München;  
Jahresabschluss 2017;  
Verwendung des Jahresüberschusses**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11901**

1 Anlage

**Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 24.07.2018**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
<b>I.</b>	<b>Vortrag des Referenten</b>	<b>2</b>
1.	Jahresabschluss und Lagebericht	2
1.1	Jahresbilanz	2
1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	5
2.	Verwendung des Jahresüberschusses	8
<b>II.</b>	<b>Bekanntgabe</b>	<b>9</b>

## I. Vortrag des Referenten

Der Jahresabschluss der Stadtsparkasse München ist nach Erteilung des Bestätigungsvermerks durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern und der Feststellung durch den Verwaltungsrat der Sparkasse zusammen mit dem Lagebericht der Landeshauptstadt München als Trägerin der Stadtsparkasse München vorzulegen (§20 Abs. 3 Verordnung über die Organisation und den Geschäftsbetrieb der Sparkassen - Sparkassenordnung – SpkO).

Der Geschäftsbericht (Anlage) enthält die Jahresbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017 sowie den Lagebericht für das Jahr 2017. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern am 16.05.2018 erteilt worden. Die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Stadtsparkasse München ist ebenfalls am 16.05.2018 erfolgt.

Der Geschäftsbericht informiert zudem über die Aktivitäten, das wirtschaftliche Umfeld und die Kundenorientierung der Stadtsparkasse München im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse hat in seiner Sitzung am 16.05.2018 auch über die Verwendung des erwirtschafteten Jahresüberschusses entschieden (vgl. Nr. 2).

### 1. Jahresabschluss und Lagebericht

#### 1.1 Jahresbilanz

Die **Bilanzsumme** der Stadtsparkasse München hat sich im Geschäftsjahr 2017 um 0,420 Mrd. Euro oder 2,4 % auf 18,0 Mrd. Euro erhöht. Dieser Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus dem Kundenkreditgeschäft.

Entwicklung der Bilanzsumme in den Jahren 2013-2017:

Jahr	Bilanzsumme in Mrd. Euro	Steigerung in Mrd. Euro	Steigerung in %
2013	16,242	0,112	0,7
2014	16,442	0,200	1,2
2015	17,074	0,632	3,8
2016	17,563	0,489	2,9
2017	17,983	0,420	2,4

Die von der Sparkasse erwirtschafteten Rücklagen und der Fonds für allgemeine Bankrisiken bilden als Kernkapital die wesentliche Grundlage für die nach den kreditwirtschaftlichen Vorschriften zu bildenden **Eigenmittel**.

Die Stadtsparkasse München verfügt entsprechend der Jahresbilanz über ein Eigenkapital von 1.221 Mio. Euro.

Entwicklung des Eigenkapitals in den Jahren 2013-2017:

Jahr	Eigenkapital in Mio. Euro	Steigerung in Mio. Euro	Steigerung in %
2013	1.081	38	3,7
2014	1.120	39	3,6
2015	1.156	36	3,2
2016	1.182	26	2,2
2017	1.221	39	3,3

Das Eigenkapital stellt zusammen mit dem Fonds für allgemeine Bankrisiken, welcher zum Jahresende mit 483 Mio. Euro dotiert war, das Kernkapital dar, welches zum 31.12.2017 bei 1.703 Mio. Euro lag.

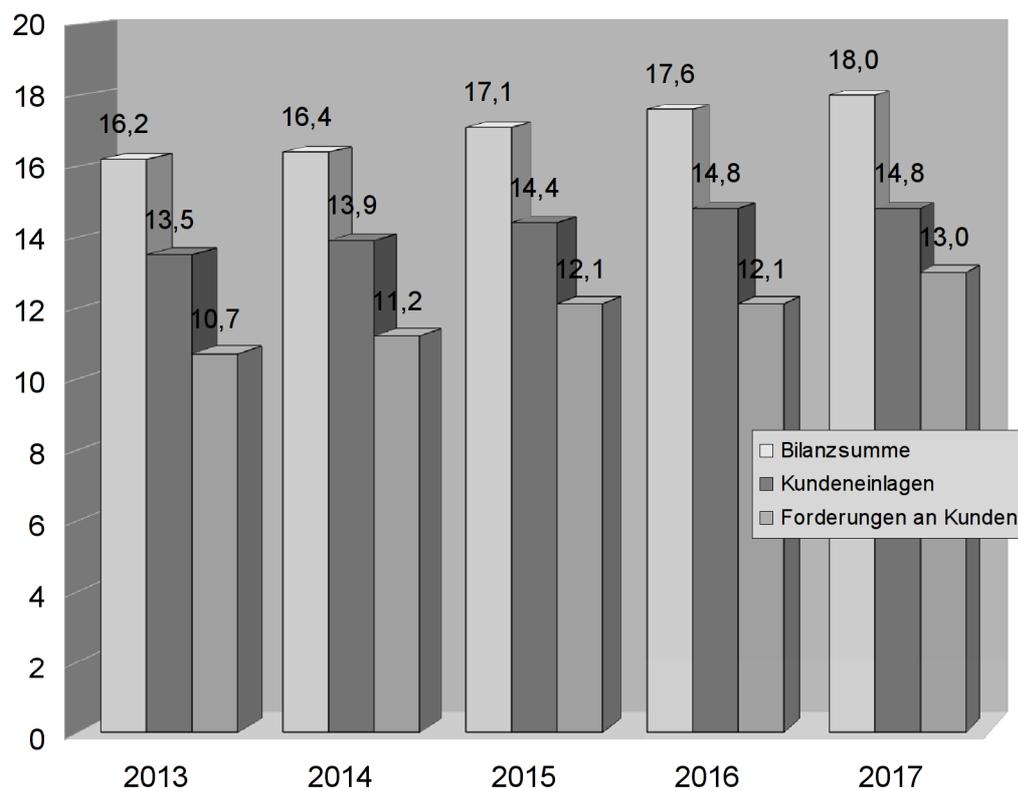
Die Gesamtkapitalquote als Relation der Eigenmittel zum Gesamtrisikobetrag, insbesondere bestehend aus Kreditrisiken, Marktrisiken und operationellen Risiken, lag bei 12,9 % (Vorjahr: 13,2 %) und überschreitet deutlich die gesetzlich vorgeschriebenen Werte. Nach der Kapitalbedarfsplanung der Sparkasse können im Planungsszenario bis zum Jahre 2022 die künftigen regulatorischen Anforderungen einschließlich Kapitalerhaltungspuffer auch über den Planungshorizont der Risikotragfähigkeitsberechnung hinaus erfüllt werden.

Die **Einlagen von Kunden** lagen mit 14,8 Mrd. Euro um 20 Mio. Euro oder 0,1 % über dem Vorjahresniveau.

Die **Forderungen an Kunden** haben sich um 895 Mio. Euro oder 7,4 % auf 13,0 Mrd. Euro erhöht.

## Geschäftsentwicklung der Jahre 2013-2017:

Jahr	Bilanzsumme in Mrd. Euro	Einlagen in Mrd. Euro	Forderungen in Mrd. Euro
2013	16,2	13,5	10,7
2014	16,4	13,9	11,2
2015	17,1	14,4	12,1
2016	17,6	14,8	12,1
2017	18,0	14,8	13,0

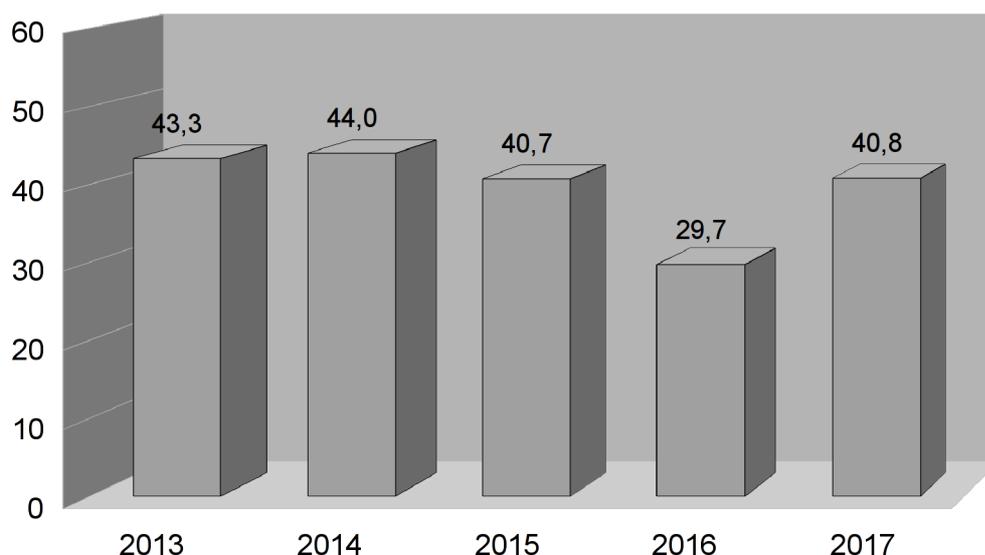


## 1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung erfolgt entsprechend dem Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation im Lagebericht (ab 2015).

Die Stadtsparkasse München erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen **Jahresüberschuss** von 40,8 Mio. Euro, der damit über dem Niveau des Vorjahres von 29,7 Mio. Euro liegt. Von diesem Jahresüberschuss wurde vorweg ein Teilbetrag von 10,2 Mio. Euro der Sicherheitsrücklage zugeführt, so dass ein Bilanzgewinn von 30,6 Mio. Euro ausgewiesen wird (Vorjahr: 22,3 Mio. Euro).

Entwicklung des Jahresüberschusses 2013 – 2017 (in Mio. Euro):

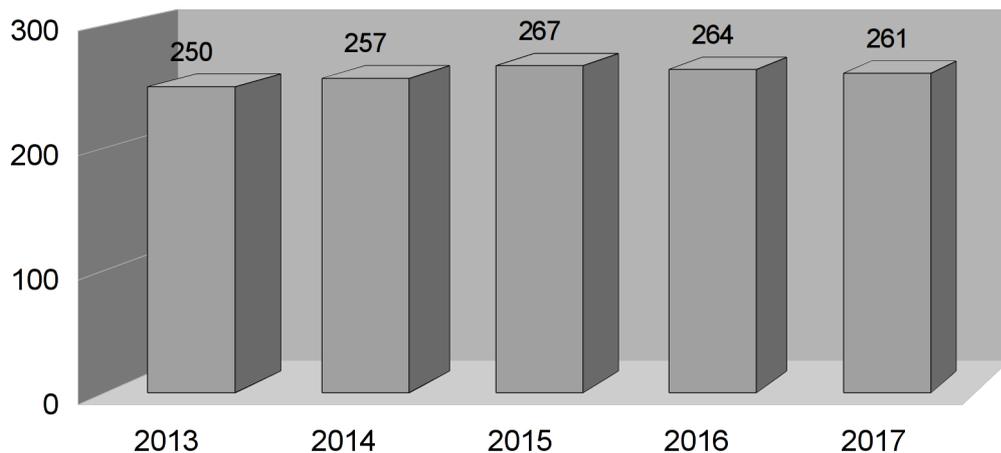


Das Zinsgeschäft ist auch weiterhin die bedeutendste Ertragsquelle der Stadtsparkasse München. Dort erzielte sie im Jahre 2017 einen **Zinsüberschuss** in Höhe von 255,6 Mio. Euro, der damit um 5,9 % unter dem Vorjahresniveau (271,8 Mio. Euro) lag. Ursächlich war das Niedrigzinsumfeld.

Der **Provisionsüberschuss** stieg mit 123,9 Mio. Euro um 16,4 % gegenüber dem Vorjahreswert von 106,4 Mio. Euro. Er erreichte im Jahre 2017 damit einen Anteil von 48 % am Zinsüberschuss (2016: 39 %). Wesentliche Faktoren waren hierbei die neuen Girokontomodelle, das Wertpapiergeschäft sowie Erträge aus dem Vermittlungsgeschäft.

Der **Verwaltungsaufwand** der Stadtsparkasse München sank um 3,6 Mio. Euro oder 1,4 % auf 260,7 Mio. Euro (Vorjahr 264,3 Mio. Euro). Die Stadtsparkasse führt dies auf konsequente Prozess- und Produktivitätsverbesserungen, verbunden mit einem konsequenten Kostenmanagement, zurück.

Entwicklung der Verwaltungsaufwendungen 2013 – 2017 (in Mio. Euro):

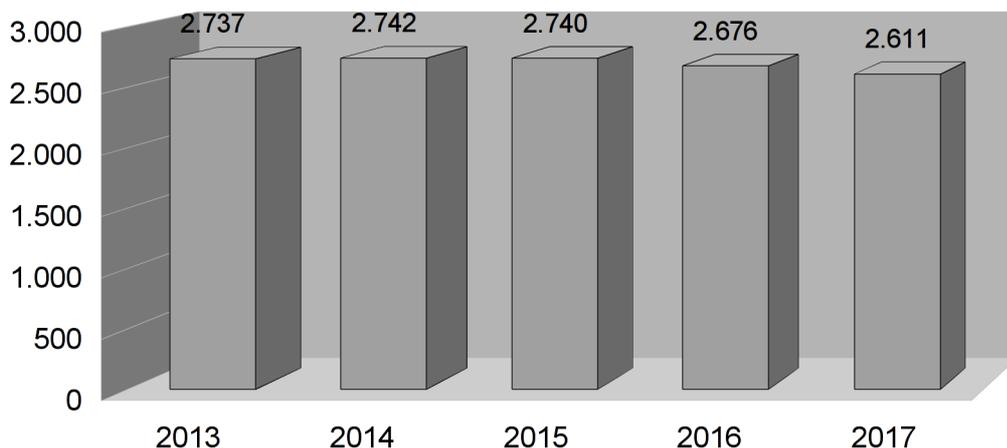


Der **Personalaufwand** sank um 4,1 Mio. Euro oder 2,5 % auf 164,5 Mio. Euro. Vor allem im Jahre 2016 abgeschlossene Vorruhestands- und Altersteilzeitvereinbarungen führten zu dieser Entwicklung.

Der **Sachaufwand** erhöhte sich gegenüber dem letzten Geschäftsjahr um 0,5 Mio. Euro oder 0,5 % auf 96,2 Mio. Euro.

Die Stadtsparkasse München beschäftigte im Geschäftsjahr 2017 im Jahresdurchschnitt insgesamt 2.611 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 2.676). Davon waren 232 Auszubildende (Vorjahr: 239).

Entwicklung der Beschäftigtenzahl 2013 – 2017:



Die direkten **Steuerleistungen** an die Landeshauptstadt München (Gewerbesteuer, Grundsteuer) betragen für das Geschäftsjahr 2017 insgesamt 20,7 Mio. Euro und liegen damit um 2,9 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 17,8 Mio. Euro.

In den Jahren 2013 – 2017 zeigt sich folgende Entwicklung der Steuerleistungen:

Jahr	Gewerbesteuer in Mio. Euro	Grundsteuer in Mio. Euro	Gesamt in Mio. Euro
2013	11,9	0,8	12,7
2014	18,8	0,8	19,6
2015	21,9	0,8	22,6
2016	17,1	0,8	17,8
2017	19,9	0,8	20,7

Die Stadtparkasse München ist mit der Bekanntgabe vorgenannter Steuerleistungen einverstanden.

## **2. Verwendung des Jahresüberschusses**

Der Jahresüberschuss der Stadtsparkasse München im Geschäftsjahr 2017 betrug 40.839.473 Euro. Seitens der Sparkasse wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, bis zu einem Viertel des Jahresüberschusses vorweg der Sicherheitsrücklage zuzuführen (§ 21 Abs. 2 Satz 2 SpkO). Eingestellt wurden exakt 10,2 Mio. Euro. Über die Verwendung des verbleibenden Bilanzgewinns von 30.639.473 Euro hatte der Verwaltungsrat der Sparkasse zu entscheiden.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 16.05.2018 beschlossen, **keine Ausschüttung an die Sparkassenträgerin Landeshauptstadt München** zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke vorzunehmen.

Die Sparkassenordnung räumt dem Verwaltungsrat in Abhängigkeit vom Verhältnis der Rücklagen zu den risikotragenden Aktiva der Sparkasse die Möglichkeit ein, bis zu einem Viertel des Bilanzgewinns an den Träger für gemeinnützige Zwecke abzuführen (§ 21 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1, 2 SpkO). Die rechtlich mögliche Abführung wäre damit bei maximal 7.659.868 Euro gelegen.

Von den Bilanzgewinnen der letzten Geschäftsjahre wären gem. § 21 Abs. 3 SpkO folgende Gewinnabführungen an die Sparkassenträgerin Landeshauptstadt München möglich gewesen:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
mögliche Gewinnabführung (Mio. Euro)	8,12	8,26	7,66	5,58	7,66
erfolgte Gewinnabführung (Mio. Euro)	5,00	5,00	4,00	2,00	0,00

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2017 von 30.639.473 Euro der Sicherheitsrücklage der Stadtsparkasse zuzuführen.

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2017 kommt damit zu 0 % gemeinnützigen Zwecken und zu 100 % der Stärkung der Eigenkapitalbasis der Stadtsparkasse München zugute.

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Prof. Dr. Hans Theiss, hat einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

**II. Bekannt gegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dr. Ernst Wolowicz  
Stadtkämmerer

**III. Abdruck von I. mit II.  
über die Stadtratsprotokolle**

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei RL-S2  
z. K.**

**IV. Wv. Stadtkämmerei RL-S2**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Stadtparkasse München

z. K.

Am.....

Im Auftrag